

# MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL  
Kritische und kommentierte Gesamtausgabe

Im Auftrag der  
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

herausgegeben von Christine Mundhenk

Band T 20  
Texte 5643–5969 (Oktober 1549–Dezember 1550)

# MELANCHTHONS BRIEFWECHSEL

Band T 20

Texte 5643–5969 (Oktober 1549–Dezember 1550)

bearbeitet von Matthias Dall’Asta,  
Heidi Hein und Christine Mundhenk

frommann-holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2019

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über (<http://dnb.dnb.de>) abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2662-7

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 2019

[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)

Satzgestaltung: Christine Mundhenk mit Hilfe von TUSTEP

Gesamtherstellung: Memminger MedienCentrum

© 2019 frommann-holzboog e.K.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# Inhalt

Vorwort der Herausgeberin .....	7
Hinweise für den Benutzer .....	9
Abkürzungen .....	11
Texte Nr. 5643–5969 (Oktober 1549–Dezember 1550) .....	25
Indizes .....	467
Absender .....	469
Adressaten .....	470
Fremdstücke .....	472
Bibelstellen .....	473
Autoren und Werke bis ca. 1500 .....	478
Autoren und Werke ab ca. 1500 .....	482

## Vorwort der Herausgeberin

Die Spannungen, die zwischen den Protestanten wegen des von Kaiser Karl V. erlassenen Interims entstanden waren, beruhigen sich bis zum Ende des Jahres 1550 keineswegs. In der Auseinandersetzung um die *Adiaphora* fühlt sich Melanchthon von Matthias Flacius Illyricus zu Unrecht angegriffen und verteidigt sich gegen dessen Polemik; mit zwei offenen Briefen (MBW 5643 und 5655) tragen sie ihren Konflikt in die Öffentlichkeit. Melanchthon erfährt von vielen Seiten Zustimmung und Unterstützung, muss sich aber auch Kritik gefallen lassen, z. B. von Johannes Calvin, der in einem emotionalen Brief freundschaftliche, aber deutliche Worte findet (MBW 5830). Mehrfach wird Melanchthon nach England eingeladen, doch sich auf diese Weise den theologischen Streitigkeiten zu entziehen, kommt für ihn nicht in Frage. Zwölf Vorreden, davon vier zu eigenen Schriften und vier zu Bänden mit Werken Luthers, dokumentieren die intensiven Bemühungen, die Übereinstimmung mit der lutherischen Lehre zu untermauern: „Weder die Lehre noch irgendwelche Riten sind hier verändert worden, und es werden nützliche Bücher über die gesamte Theologie publiziert“, schreibt Melanchthon an Albert Hardenberg (MBW 5781.3). Auch andernorts brechen theologische Auseinandersetzungen aus: Im Hamburger Streit über die Höllenfahrt Christi sind Melanchthon und die Wittenberger Theologen als Gutachter gefragt; und im fernen Königsberg beginnt der Osiandrische Streit zu brodeln, in dem es um die zentrale Lehre der Rechtfertigung geht. Ablenkung findet Melanchthon im Familienleben: die Hochzeiten seiner beiden Kinder Philipp und Magdalena sind zu feiern.

Der vorliegende 20. Textband enthält 334 Stücke, darunter 45, die bisher noch nie oder nicht vollständig ediert wurden. Die Stücke verteilen sich auf die Editoren, wie folgt: Heidi Hein bearbeitete die Nummern 5643–5746, Christine Mundhenk die Nummern 5747–5856 und Matthias Dall’Asta die Nummern 5857–5969. Tobias Gilcher hat, wie üblich, an der Vorbereitung der Dateien mitgewirkt und fehlende Handschriften und Drucke besorgt. Mein herzlicher Dank gilt Michael Trauth, in dessen Händen wieder die Gestaltung des Satzes lag und der nach so langjähriger Arbeit an ‚Melanchthons Briefwechsel‘ immer noch etwas im Satzprogramm findet, das sich mit Gewinn automatisieren lässt.

Heidelberg, im Oktober 2019

Christine Mundhenk

## Hinweise für den Benutzer

Bei der Charakterisierung von Abschriften im *Vorspann* zu den einzelnen Stücken werden formelhaft gebraucht: „von“ = von einer Vorlage, „durch“ = durch einen Schreiber, „für“ = für einen Auftraggeber. Bei der Charakterisierung von Editionen kennzeichnet „aus“ die Normalisierung der Vorlage, „nach“ die – zumindest intendierte – diplomatische Genauigkeit. Der Hinweis „wie vor“ bei Handschriften verweist auf das erste Vorkommen innerhalb des Bandes, wo Angaben zu dieser Handschrift (Entstehungszeit, Schreiber, Auftraggeber o. ä.) gemacht werden. Beim ersten Vorkommen im Band verweist „erstmal vor“ auf den Brief, bei dem die Handschrift innerhalb von MBW erstmalig verwendet wurde.

Auf welchem Textzeugen der in MBW edierte *Text* basiert, wird durch formelhaftes „Text aus“ mitgeteilt. Bei Handschriften wird immer hinzugefügt, aus welchen die Varianten vollständig, aus welchen sie in Auswahl geboten werden; bei Drucken steht ein solcher Zusatz nur, wenn ausnahmsweise Varianten aus einem oder mehreren Drucken vollständig verzeichnet sind.

Die *Apparate* werden durch die Buchstaben E, T, W und Q unterschieden. E verzeichnet die Entstehungsvarianten, ist also nur bei Vorliegen eines Autographs oder Konzepts indiziert. T ist der übliche textkritische Apparat bei sekundärer Überlieferung. In der Regel schließen sich E und T aus. T erscheint aber auch bei Vorliegen des Autographs, wenn die Textkonstitution dennoch nur mit Hilfe von anderen Zeugen erfolgen kann, weil das Autograph lückenhaft oder unleserlich geworden ist, oder wenn zum Wortlaut eine Konjektur notwendig ist. „Mit“ in Verbindung mit einem Textzeugen bedeutet, daß der Editor im speziellen Fall abweichend von seiner erklärten Vorlage oder bei einer Unklarheit derselben diesem Zeugen folgt. W steht für Wirkungsgeschichte. Hier werden diejenigen Varianten verzeichnet, die zwar für die Textherstellung irrelevant, aber durch maßgebliche Editionen zum *textus receptus* geworden sind. In Q (für ‚Quellen‘) werden Zitate verifiziert, Anspielungen aufgedeckt und andere Nachweise geliefert.

Die *Indizes* der Absender, Adressaten und Fremdstücke beziehen sich auf die Köpfe der in diesem Band enthaltenen Stücke, wobei mehrere Absender oder Adressaten durch +, Vorreden und dergleichen durch \* markiert sind. Die Indizes der Bibelstellen, Autoren und sonstigen Personen bis ca. 1500 und nach ca. 1500 beziehen sich auf den Apparat Q. In den wenigen

Ausnahmefällen verweist ein E, T oder W nach der Zeilenzahl auf den betreffenden Apparat. Personen, die im Index aufgeführt werden, ohne einen Zitat- oder Werknachweis in Q erhalten zu haben, sind nur im Text zu finden, was dank der Zeilenzählung leicht möglich ist. Die Briefe und Schriften eines Autors sind alphabetisch angeordnet, wobei Artikel und Präpositionen beachtet werden und die Adressaten einschließlich der Grafen nach Familiennamen, die Fürsten nach Vornamen sortiert sind. Die Referenzen beziehen sich immer auf die Nummern von MBW, wobei die Paragraphen durch Punkte abgetrennt, die Zeilen in Petit angefügt werden.

# Texte

## M.: Offener Brief an Matthias Flacius Illyricus [in Magdeburg].

Abschriften: ▶WfA11.10◀ Wolfenbüttel HAB, Cod. Guelf. 11.10 Aug. 2° (aus dem Besitz von Johannes Wigand, 1523–1587; erstmals vor MBW 433), f.603<sup>v</sup>. Von Act.syn. Üs.: ›Epistola Philippi, in qua respondetur Flacio Illyrico, ex actis synodis Ciiiii◀. Nur bis ›defendit◀ Z.13, dann die Notiz: ›Haec cum ab his etc. ex impresso exemplari usque Calendis Octobris 1549◀.

▶WfA20.15◀ Wolfenbüttel HAB, Cod. Guelf. 20.15 Aug. 4° (teils durch, teils für Sebastian Stibar, †1563; erstmals vor MBW 952), f.139<sup>r</sup>–142<sup>r</sup>. Durch Stibar. Üs.: ›Epistola Philippi Melanthonis, in qua respondetur Flacio Illyrico. Philippus Melanthon pio lectori S.D.◀. Aus einem der Wittenberger Drr.

▶WfH71b◀ Wolfenbüttel HAB, Cod. Guelf. 71b Helmst. (16. Jh., aus dem Besitz des Matthias Flacius Illyricus; erstmals vor MBW 2376), f.68<sup>v</sup>–69<sup>r</sup>. Üs.: ›Epistola Philippi, in qua respondetur Flacio Illyrico ex actis synodis Ciiiii◀. Nur bis ›defendit◀ Z.13, dann ›etc. ex impresso usque ad finem epistolae Bene vale candide lector. Calendis Octobris 1549◀. Aus Act.syn.

▶ZwQQ36◀ Zwickau RSB, QQ 36 (ca. 1550 durch Stephan Tucher, †1550, und eine unbekannt Hand; erstmals vor MBW 2240), f.214<sup>r</sup>–217<sup>v</sup>. Üs.: ›Epistola Philippi Melanthonis, in qua respondetur Flacio Illyrico. Vitebergae apud Iosephum Klug. Anno 1549. Philippus Melanthon pio lectori S.D.◀. Aus einem der Wittenberger Drr.

Drucke: ▶Wit'49<sup>1</sup>◀ DOCTRINA || DE POENITENTIA, IDEO || repetita ut praefigiã de Satisfactio=||nibus recens excogitatã a qui=||busdam Sophistis re=||futarentur. || EPISOLA [sic] AD LECTO=||rem in qua respondetur || Flacio Illyrico. || AVTORE PHILIP=||po Melanthonie. || Vitebergae apud Iosephum || Klug. Anno M.D.||XLIX. 8° (Ex.: München SB, Polem.3133 u; bibliogr.: Koehn Nr.240; VD 16, M 3072; Claus 1549.74.1), Bl. A2<sup>a</sup>–7<sup>a</sup>.

▶Wit'49<sup>2</sup>◀ Wittenberg, Josef Klug, 1549. 4° (Ex.: Zwickau RSB, 12.10.34.[1]; bibliogr.: VD 16, M 3073; Claus 1549.74.2), Bl. A2<sup>a</sup>–7<sup>a</sup>. Üs. wie ediert.

▶Wit'49<sup>3</sup>◀ EPISTOLA || PHILIPPI MELAN=||thonis, in qua responde=||tur Flacio Illy=||rico. || VITEBERGAE || apud Iosephum || Klug. Anno || 1549. 8° (Ex.: Berlin SBPK, Dm567; bibliogr.: VD 16, M 3192; Claus 1549.75), Bl. A2<sup>a</sup>–7<sup>b</sup>. Üs. wie ediert.

▶Wit'49<sup>4</sup>◀ Wittenberg, Josef Klug, 1549. 4° (Ex.: Berlin SBPK, Dm 566; bibliogr.: VD 16, ZV 16954; Claus 1549.76), Bl. A1<sup>b</sup>–3<sup>b</sup>. Üs. wie ediert.

▶L'51◀ EPISTOLA || AD LECTOREM, IN QUA || RESPONDETVR FLACIO || ILLYRICO. || [DrM] || LIPSIAE || EXCVDEBAT GEORGIVS || HANTZSCH. || ANNO || M.D.LI. 4° (Ex.: Nürnberg StB, Strob. 324; bibliogr.: VD 16, M 3193; Claus 1551.31.[4]), Bl. A2<sup>a</sup>–5<sup>b</sup>. Üs. wie ediert.

Edprinc 3 [um 1555], 727–736; weitere Ausgg. (1562 und 1567), 687–696. Üs.: ›Epistola, in qua refutantur Calumniae Illyrici◀. ♦ Acta synodica (1559), Bl. C2<sup>a</sup>–4<sup>b</sup>; 2. Aufl. (1559), Bl. C2<sup>a</sup>–4<sup>b</sup>. Üs. wie ediert. ♦ Libelli aliquot utiles Philippi Melanthonis. Wittenberg, Hans Lufft, 1560 (VD 16, ZV 10745; Claus 1560.119.1), Bl. 54<sup>b</sup>–59<sup>b</sup> (= G6<sup>b</sup>–H3<sup>b</sup>). Üs. wie ediert. – Weitere Ausgabe: ebd., 1560 (VD 16, M 3085; Claus 1560.119.2), Bl. 54<sup>b</sup>–59<sup>b</sup> (= G6<sup>b</sup>–H3<sup>b</sup>). Üs. wie ediert. ♦ EdPeuc 2 (1562), 152–155. Üs. wie ediert, davor: ›Epistola ad lectorem, in qua respondetur Flacio Illyrico◀. ♦ Peucer (1565), 452–461; 2. Aufl. (1565), 452–461. Üs. wie ediert. ♦ Lib. I (1570),

323–332. Üs.: ›Defensio contra Flacium‹. ♦ Pezel, *Consilia* (1600) 2, 104–110. Üs.: ›Ad pium lectorem: De certamine moto a Flacio Illyrico. Epistola Philippi Melanthonis publice edita Wittenbergae, 1549‹. ♦ EdLond.M (1642), Sp. 133–137, Buch 1 Nr. 107. Aus Lib.I. ♦ Rudolph Hospinian, *Historiae sacramentariae pars altera. De origine et progressu controversiae sacramentariae de coena domini inter Lutheranos, ubiquistas et orthodoxos, quos Zvinglianos seu Calvinistas vocant, exortae ...* (1602), Bl. 205<sup>b</sup>–206<sup>b</sup> (H\*718; VD 17 12:117576M; Bucer-Bibliogr. Nr. 278); 2. Aufl. (1681), Sp. 358–360. Nur ›Sonat‹ bis ›fuisse‹ Z. 27–139. ♦ CR 7 (1840), 477–482 Nr. 4604. Aus Peuc., Lib.I und Wit'49<sup>3</sup>. ♦ MSA 6 (1955), 422–429. Aus CR.

Deutsch: M., Epistel oder Sendbrief zu dem christlichen Leser, darin geantwortet wird dem Flacio Illyrico. Leipzig, Georg Hantzsch, 1551 (VD 16, M 3195; Claus 1551.31.[3]), Bl. A2<sup>a</sup>–B4<sup>a</sup>. Üs.: ›Philip. Melanthon Dem Christlichen Leser etc.‹. ♦ Gründlicher und warhafftiger Bericht (1559), Bl. 13<sup>b</sup>–18<sup>b</sup>. Üs.: ›Philippus Melanthon wundscht dem Gottforchtigen fromen Leser gluck und heil‹. Aufgrund von Act.syn. ♦ Melancthon deutsch 2 (1997), 43–77; 2., korr. Aufl. (2011), 51–85. Aufgrund von MSA und CR.

Text aus Wit'49<sup>1</sup>, Varianten aus den übrigen Drr. Druckfehler ›pungnantes‹ Z. 19 und ›cummulet‹ Z. 76 korrigiert.

### Philippus Melanthon pio lectori S. D.

[1.1] Ut praecipua cura omnium hominum esse debet, ut recte agnoscere et invocare deum discant, ita, cum in ecclesia se deus patefecerit et velit ibi suam vocem audiri ac velit singulos fieri cives eius coetus et ad vexillum domini nostri Iesu Christi concurrere, ut apud Esaiam dicitur: »Erit signum populis«, omnino necessaria est et haec cura, circumspicere mente et in tanta confusione generis humani sapienter querere, quae et ubi sit | vera ecclesia, ut in eam nos fidei societate, invocatione et confessione includamus, ubicunque sumus. Sparsa est enim in diversa imperia, sed a prophana et impia parte generis humani distincta est signis non fallentibus, ut sciamus vere dei ecclesiam esse coetum, ubicunque est, qui vocem evangelii sonat incorruptam et legitimum sacramentorum usum retinet nec idola pertinaciter defendit. Haec cum ab his, qui doctrinam prophetica[m] et apostolicam didicerunt et non fabulosam esse sentiunt, mente, oculis atque auribus iudicari possint, agnosci certe ecclesia potest. [1.2] Et in tantis imperiorum ruinis ac hominum dissipationibus hanc consolationem bonae mentes teneant: Ubi vocem verae doctrinae incorruptam audiunt et legitimum sacramentorum usum cernunt et vident non defendi pertinaciter idola et errores pungnantes cum voce filii dei, ibi se in societate ecclesiae esse

CR 7, 478

T 7 *Nach* vera: et viva L'51 11 vere: veri Wit'49<sup>4</sup> 19 filii *fehlt* Wit'49<sup>4</sup>

W 1 pio: candido CR

Q 5 f Jes 66, 19.

20 certissime sciant nec dubitent tales coetus dei domicilia esse, ibi ministerio  
 evangelii adesse deum, ibi exaudiri invocantes, ibi recte coli deum, ex eo  
 coetu colligi aeternam haereditatem filio dei iuxta illud: »Ubicunque sunt duo  
 aut tres congregati in nomine meo, ibi sum in medio eorum«. [1.3] Hac  
 consolatione saepe in dissensionibus publicis opus est, quam quidem eo  
 25 recito, quia nunc quoque clamoribus quorundam non leniter perturbantur  
 nostrae ecclesiae, quae hanc veram et firmam consolationem teneant, de  
 qua suos oculos et suas aures singuli testes faciunt. Sonat eadem vox doc-  
 trinae universae, quam in libris nostris, qui extant, sonamus. Usus sacra-  
 mentorum manet idem, qui fuit ante proximum bellum. Taxantur errores et  
 30 idola, ut libri a nobis scripti ostendunt. [2.1] Quod vero clamat Flacius  
 Illyricus et doctrinam mutari et restitui ceremonias quasdam antea abolitas,  
 primum de doctrina respondebo. Palam refutat hanc calumniam vox om-  
 nium docentium in ecclesiis nostris et in scholis. Ac ne longa aut obscura  
 sit responsio: De universa doctrina sentio, quod scripsi in eo libro, qui in  
 35 multorum manibus est titulo Locorum theologicorum, in quo non volui  
 novum doctrinae genus constituere, sed fideliter collegi doctrinam com-  
 munem harum ecclesiarum, quae amplexae sunt Confessionem exhibitam  
 Imperatori anno 1530, quam sententiam iudico esse perpetuam ecclesiae  
 catholicae doctrinam, ac volo dextre et | sine calumniis intelligi id scriptum. CR 7, 479  
 40 [2.2] Et quantum mihi conscius sum, non studio dissentendi ab aliis, non  
 amore novitatis, non φιλονεικία aut alia ulla prava cupiditate impulsus sum,  
 ut illam epitomen colligerem. Sed tempora occasionem praeberunt. Cum  
 in prima inspectione ecclesiarum comperissemus admodum dissonos cla-  
 mores esse ineruditorum de multis rebus, summam doctrinae, quam Luthe-  
 45 rus in diversis et interpretationum et concionum voluminibus tradiderat,  
 tanquam in unum corpus redactam edidi et quaesivi genus verborum, quo ad  
 proprietatem, quae ad perspicuitatem et concordiam utilis est, discentes ad-  
 suerent. Ac semper omnia scripta iudicio ecclesiae nostrae et ipsius Lutheri  
 permisi; de multis quaestionibus etiam diserte sciscitatus sum Lutherum,

T 27 faciunt: faciant Wit'49<sup>2</sup> Wit'49<sup>3</sup> 39 Nach sine: sophistica et sine Wit'49<sup>2</sup> Wit'49<sup>3</sup>

W 25 leniter: leviter Act.syn. Libelli EdPeuc. Peuc. Lib.I Pez. CR 27 faciunt: faciant  
 Edprinc Act.syn. Libelli EdPeuc. Lib.I Pez. CR 39 Nach sine: sophistica et sine Edprinc  
 Act.syn. Libelli EdPeuc. Peuc. Lib.I Pez.

Q 22 f Mt 18, 20. 34 f M. Loci communes rerum theologiarum seu hypotyposes theo-  
 logicae. Wittenberg, [Melchior Lotter d.J.], 1521 (VD 16, M 3585; Claus 1521.51) u. ö.:  
 CR 21, 60–230; vgl. MBW 132. Loci communes theologici recens collecti et recogniti. Wit-  
 tenberg, Josef Klug, 1535 (VD 16, M 3614; Claus 1535.68) u. ö.; vgl. MBW 1555. Loci com-  
 munes theologici. Wittenberg, Peter Seitz d. Ä., 1541 (VD 16, M 3623; Claus 1541.112) u. ö.:  
 CR 21, 231–560; vgl. MBW 2799. Loci theologici recens recogniti. Wittenberg, Peter Seitz  
 d. Ä., 1544 (VD 16, M 3638; Claus 1544.100) u. ö.: CR 21, 561–1106; vgl. MBW 3419.  
 37 f CA.

# Indizes

## Absender, Adressaten, Fremdstücke

*Mit \* bezeichnete Stücke sind Vorreden.*

*Mit + bezeichnete Stücke haben außer den Genannten auch andere Personen oder Gremien zu Mitabsendern bzw. Mitadressaten.*

Absender der an Melanchthon gerichteten Briefe

AEPINUS, Johannes 5844  
ALBRECHT, Hz. von Preußen 5687 5756 5761 5763 5821  
BADUEL, Claude 5722  
BESOLD, Hieronymus 5706 5963  
CALVIN, Johannes 5830  
CAMERARIUS, Joachim 5654 5671 5723  
CRATO, Johannes 5746 5944 5965  
CURIONE, Celio Secondo 5705  
Danzig, Rat der Stadt 5961  
Dresden, Rat der Stadt 5913 5918  
EBER, Paul 5816  
FABRICIUS, Georg 5714  
FISCHER, Wolf 5788 5813  
FLACIUS ILLYRICUS, Matthias 5655  
FUCHS, Leonhard 5647  
GELENIUS, Sigismund 5748  
GELOUS, Sigismund 5966  
GEORG, Fürst von Anhalt 5700 5839  
GOLDSTEIN, Kilian 5901  
Görlitz, Rat der Stadt 5823  
HACK, Johannes 5952  
HARDENBERG, Albert 5796  
HEDIO, Caspar 5727  
HEGEMON, Peter 5923  
HEINRICH V., Hz. von Mecklenburg 5655a+ 5710a  
Joachimsthal, Rat der Stadt 5852  
JOHANN ALBRECHT, Hz. von Mecklenburg 5655a+  
KNIPSTRO, Johannes 5854  
KOHL, Dithmer 5860+  
LORiot, Peter 5787a  
LOTICHIUS, Petrus 5765  
MATHESIUS, Johannes 5646  
MENIUS, Justus 5799 5874  
MICYLLUS, Jakob 5775  
MÜNTZER, Andreas 5959  
MYCONIUS, Oswald 5826  
NIGER, Anton 5877  
NN 5914  
PLATE, Jürgen 5860+  
REDER, Matthias 5860+

Absender

SABINUS, Georg 5969  
SPREKELSEN, Peter van 5860+  
STAPHYLUS, Friedrich 5866  
STIGEL, Johannes 5760 5951  
VINCENTIUS, Petrus 5856  
WOLFGANG, Hz. von Zweibrücken 5762

Adressaten der Briefe Melanchthons

AEPINUS, Johannes 5749  
ALBRECHT, Hz. von Preußen 5708 5738 5770 5792 5862 5924  
Altenburg, Rat der Stadt 5906  
AMPFERACH, Wolfgang 5806  
AQUILA, Caspar 5782  
AUGUST, Hz. von Sachsen 5681  
AURIFABER, Johannes 5896 5936  
BATHODIUS, Lucas 5870  
BAUMGARTNER, Hieronymus 5656 5672 5702 5728 5734 5774 5779 5783 5791 5824  
5835 5857 5869 5883 5926 5927  
BERG, Johann vom 5784  
BESOLD, Hieronymus 5698 5721 5730  
BETZOLD, Johannes 5750  
BUCER, Martin 5653  
BUCHHOLZER, Georg 5662 5674 5703 5819  
BURENIUS, Arnold 5934\*  
CAMENICENUS, Jakob 5825 5827 5928  
CAMERARIUS, Joachim 5651 5657 5673 5677 5682 5715 5719 5720 5724 5743 5747 5772  
5780 5793 5803 5807 5829 5840 5846 5863 5871 5882 5885 5892 5903 5930 5937 5953  
CAMILIUS, Laurentius 5745  
CHRISTIAN III., Kg. von Dänemark 5753 5833 5915 5917  
Coburg, Rat der Stadt 5744  
COLLINUS, Matthäus 5648 5814 5867 5960  
CRACOW, Georg 5665  
CRANMER, Thomas, Eb. von Canterbury 5810  
CRATO, Johannes 5729 5954  
CUREUS, Adam 5769 5850 5868 5909  
Danzig, Rat der Stadt 5921  
DRACONITES, Johannes 5683  
Dresden, Rat der Stadt 5739  
DRYANDER, Franciscus 5803a b  
EBER, Paul 5678 5684 5916  
EBERHARD, Caspar 5858  
EBNER, Erasmus 5847  
Esslingen, Rat der Stadt 5843  
FABRICIUS, Georg 5718 5740 5808 5853 5967  
FISCHER, Christoph 5713  
FLACIUS ILLYRICUS, Matthias 5643  
FRIEDRICH III., Hz. von Liegnitz 5768  
GARCAEUS, Johannes d. Ä. 5751

Adressaten

GEORG, Fürst von Anhalt 5679 5685 5690 5691 5699 5712 5717 5736a 5759 5766 5789  
 5794 5798 5809 5811 5828 5842 5898 5905 5919 5931 5942  
 GOLDSTEIN, Kilian 5855 5899  
 GOLTWURM, Caspar 5922  
 Hamburg, Rat der Stadt 5911  
 HARDENBERG, Albert 5781 5812 5861 5886 5891 5939  
 HARER, Peter 5767  
 HEDIO, Caspar 5872+  
 JOACHIM, Fürst von Anhalt 5689 5692 5693 5790 5815 5836 5875 5935 5950  
 JOACHIM II., Kf. von Brandenburg 5667  
 JOHANN, Fürst von Anhalt 5948  
 JOHANN ALBRECHT, Hz. von Mecklenburg 5754 5771\*  
 KATHARINA, Hzn. von Sachsen 5709  
 KNEIBS, Nikolaus 5873+  
 LAUTERBACH, Anton 5805 5878 5947  
 LEIB, Christoph 5661 5668  
 Leser 5670\* 5787\* 5968\*  
 LOSSIUS, Lucas 5710\*  
 LUTHER, Hans 5675  
 LUTHER, Matthias 5955  
 MANSFELD, Johann Georg Gf. von 5907  
 Mansfeld, Kirche in der Grafschaft 5962\*  
 MARBACH, Johannes 5872+  
 Marienberg, Rat der Stadt 5904  
 MATHESIUS, Johannes 5645 5659 5711 5777 5804 5859 5884 5900 5949  
 MEDMANN, Peter 5940  
 MEIENBURG, Michael 5644 5649 5666 5736 5801 5822 5832 5851 5887 5888 5910 5956  
 MEIER, Jakob 5873+  
 MENIUS, Justus 5741  
 MITHOFF, Burkhard 5694 5716 5817 5894  
 MOIBANUS, Ambrosius 5658  
 MOLLER, Joachim 5663 5664 5757 5837 5895 5908 5912\* 5941  
 MOLLER, Laurentius 5695  
 MORDEISEN, Ulrich 5864  
 MORITZ, Kf. von Sachsen 5865  
 MYCONIUS, Oswald 5933a  
 NABOTH, Alexius 5841  
 Niedersachsen und Umgebung, Geistliche in 5778\*  
 NN 5704 a 5797  
 ODESHOLM, Blasius 5820  
 PETREIUS, Johannes 5697  
 PFLUG, Julius 5848  
 PHILIPP, Hz. von Pommern 5964\*  
 PRAETORIUS, Gregor 5834  
 Rostock, Rat der Stadt 5737  
 RUDINGER, Esrom 5938  
 Schemnitz, Rat der Stadt 5650  
 SCHNEPF, Erhard 5669  
 SCHÖRCKEL, Sigismund 5726 5893

## Adressaten

SPANGENBERG, Cyriacus 5879  
SPANGENBERG, Johannes 5731 5758  
STAPHYLUS, Friedrich 5735 5755 5897  
STATHMION, Christoph 5838  
STIBAR, Sebastian 5929  
STIGEL, Johannes 5732 5785 5795 5845 5849 5880 5889 5943 5946 5957  
STRIGEL, Victorin 5890  
STURM, Jakob 5873+  
THAMMÜLLER, Blasius 5680  
ULMER, Johann Konrad 5688  
VINCENTIUS, Petrus 5676 5725 5764 5802 5818  
VOIT, Johannes 5733  
WASSER, Adam 5696 5932  
WEINLAUB, Johannes 5945  
WELLER, Hieronymus 5831 5933 5958  
WEYER, Martin 5920  
WITTIG, Hieronymus 5707  
WOLFGANG, Pfgf. von Zweibrücken 5812a  
ZIEGLER, Bernhard 5652 5660  
Zwickau, Rat der Stadt 5902  
ohne bestimmten Adressaten 5686 5742 5752 5773 5776 5786 5876 5881 5925

## Fremdstücke

CRATO, Johannes, an Joachim Camerarius, 16. Nov. 1550 5944  
EBER, Paul, an Franciscus Dryander, 26. Mai 1550 5803a  
FABRICIUS, Georg, an Wolfgang Meurer, zwischen 3. Jan. und 9. März 1550 5714  
FLINSBACH, Kunemann, an Konrad Hubert, 17. Mai 1550 5762  
GOLTWURM, Caspar, Verzeichnung aller geistlichen und gemeinen Händel, so sich begeben haben im 1550. Jahr 5922 5952  
LYRESIUS, Johannes, Vita clarissimi viri D. Friderici Staphyli, 1564 5710a  
MYCONIUS, Oswald, an Franciscus Dryander, 25. Nov. 1550 5933a  
OSIANDER, Andreas, an Hz. Albrecht von Preußen, nach 6. Jan. 1550 5704a  
SCHWARTZ, Jakob, an Franciscus Dryander, 20. Mai 1550 5803a  
THAMMÜLLER, Blasius, Protokollnotiz 5680

## Bibelstellen

Gen		2 Sam	
1	5787 <sup>a71</sup>	1, 18	5770 <sup>16</sup>
1, 3	5708 <sup>31</sup>	15–18	5794 <sup>21</sup>
1, 3–5	5710 <sup>7</sup>	16, 12	5652 <sup>24</sup>
1, 6	5708 <sup>31</sup>	1 Kön	
1, 9	5708 <sup>31</sup>	11	5655 <sup>409</sup>
1, 27	5770 <sup>21</sup>	17, 17–24	5833 <sup>28</sup>
1, 31	5787 <sup>a75</sup>	19, 18	5655 <sup>265 422 427</sup>
2, 7	5787 <sup>a65</sup>		5672 <sup>10</sup> 5683 <sup>17</sup> 5688 <sup>4</sup>
3, 1–24	5869 <sup>7</sup>		5690 <sup>5</sup> 5730 <sup>16</sup> 5757 <sup>15</sup>
3, 15	5655 <sup>430</sup> 5778 <sup>20</sup>		5792 <sup>19</sup> 5793 <sup>11</sup>
	5911 <sup>44</sup>		5812 <sup>a7</sup> 5829 <sup>12</sup> 5856 <sup>8</sup>
4	5964 <sup>60</sup>	2 Kön	5886 <sup>7</sup> 5895 <sup>8</sup> 5897 <sup>12</sup>
4, 4	5798 <sup>11</sup>	2, 12	5908 <sup>6</sup> 5920 <sup>8</sup>
5, 1	5787 <sup>a68</sup>	4, 32–37	
6, 9–9, 17	5801 <sup>6</sup>	20, 8–11	5901 <sup>13</sup>
7, 2	5787 <sup>a73</sup>	25, 1–22	5833 <sup>28</sup>
7, 7–11	5762 <sup>26</sup>		5833 <sup>29</sup>
28, 12 f	5898 <sup>4</sup>	2 Chron	5850 <sup>14</sup>
Ex		2, 1–30	
14, 21 f	5833 <sup>29</sup>	20, 12	5771 <sup>97</sup>
14, 29	5833 <sup>29</sup>		5663 <sup>3</sup> 5724 <sup>22</sup> 5794 <sup>24</sup>
20, 1–11	5771 <sup>55</sup>		5829 <sup>5 7</sup> 5863 <sup>17</sup>
32–34	5655 <sup>193</sup>	Hiob	
Lev		33, 29 f	5787 <sup>a72</sup>
19, 4	5670 <sup>34</sup>	Ps	
25, 10–15	5699 <sup>16</sup> 5700 <sup>23</sup> 5702 <sup>4</sup>	1, 2	5968 <sup>88</sup>
	5703 <sup>4</sup> 5710 <sup>51</sup> 5713 <sup>4</sup>	2, 7	5699 <sup>6</sup>
	5888 <sup>7</sup>	16 (15 Vg.), 1	5751 <sup>8</sup>
Num		16 (15 Vg.), 10	5742 <sup>7</sup> 5911 <sup>29</sup>
18, 20	5968 <sup>30</sup>	19 (18 Vg.), 9	5964 <sup>72</sup>
21, 5	5670 <sup>101</sup>	22 (21 Vg.), 2	5874 <sup>47</sup>
Deut		31 (30 Vg.), 6	5874 <sup>46</sup>
5, 6–15	5771 <sup>55</sup>	36 (35 Vg.), 10	5715 <sup>9</sup> 5787 <sup>37</sup>
6, 5	5934 <sup>67</sup>	37 (36 Vg.), 5	5912 <sup>43</sup> 5968 <sup>9</sup>
6, 7	5933 <sup>3</sup>	52 (51 Vg.), 4	5951 <sup>13</sup>
10, 9	5968 <sup>30</sup>	55 (54 Vg.), 23	5794 <sup>8</sup> 5887 <sup>13</sup> 5951 <sup>24</sup>
18, 18 f	5833 <sup>47</sup>	56 (55 Vg.), 1	5652 <sup>15</sup>
30, 6	5934 <sup>67</sup>	68 (67 Vg.), 6	5906 <sup>13</sup>
Jos		68 (67 Vg.), 19	5799 <sup>4</sup>
10, 13	5770 <sup>16</sup>	68 (67 Vg.), 29 f	5833 <sup>136</sup>
10, 13 f	5833 <sup>28</sup> 5869 <sup>14</sup>	69 (68 Vg.), 2 f	5874 <sup>47 49</sup>
		84 (83 Vg.), 2	5825 <sup>12</sup> 5837 <sup>6</sup> 5850 <sup>12</sup>

Bibelstellen

84 (83 Vg.), 7	5839 <sub>29</sub>	57, 1	5771 <sub>144</sub>
107 (106 Vg.), 10	5655 <sub>34</sub>	58, 6 f	5953 <sub>16</sub>
109 (108 Vg.), 4	5652 <sub>21</sub>	66, 19	5643 <sub>5</sub>
109 (108 Vg.), 28	5652 <sub>22</sub>		
112 (111 Vg.), 2	5731 <sub>4</sub> 5794 <sub>28</sub> 5846 <sub>7</sub>	Jer	
	5869 <sub>16</sub>	23, 3	5655 <sub>265</sub> 422 427
115, 1 f (113, 9 f Vg.)	5839 <sub>15</sub>		5672 <sub>10</sub> 5683 <sub>17</sub> 5688 <sub>4</sub>
118 (117 Vg.), 18 f	5839 <sub>20</sub>		5690 <sub>5</sub> 5730 <sub>16</sub> 5757 <sub>15</sub>
119 (118 Vg.), 97	5968 <sub>88</sub>		5792 <sub>19</sub> 5793 <sub>11</sub>
121 (120 Vg.), 4	5805 <sub>10</sub>		5812 <sub>a7</sub> 5829 <sub>12</sub> 5856 <sub>8</sub>
128 (127 Vg.), 6	5805 <sub>8</sub>		5886 <sub>7</sub> 5895 <sub>8</sub> 5897 <sub>12</sub>
144 (143 Vg.), 10	5768 <sub>4</sub>		5908 <sub>6</sub> 5920 <sub>8</sub>
		38, 7–13	5814 <sub>17</sub>
Spr	5771 <sub>8</sub>	39	5850 <sub>14</sub>
1, 7	5771 <sub>72</sub>	52, 6–11	5850 <sub>14</sub>
3, 5	5771 <sub>72</sub>		
6, 1–3	5771 <sub>51</sub>	Klagelieder	
6, 12–15	5735 <sub>14</sub>	4, 18	5914 <sub>4</sub>
8, 4	5771 <sub>115</sub>	Hes	
8, 6	5771 <sub>115</sub>	3, 18	5787 <sub>a97</sub>
8, 23–32	5771 <sub>116</sub>	3, 20	5787 <sub>a97</sub>
17, 7	5771 <sub>93</sub>	9	5690 <sub>8</sub>
17, 13	5704 <sub>22</sub>	31, 15	5869 <sub>15</sub>
17, 18	5771 <sub>51</sub>		
18, 22	5797 <sub>20</sub>	Dan	
21, 1	5700 <sub>31</sub>	2, 31–40	5646 <sub>30</sub>
24, 12	5643 <sub>134</sub>	7	5770 <sub>59</sub>
25, 20	5652 <sub>2</sub>	Joel	
26, 4	5652 <sub>1</sub> 29	3, 1–5 (2, 28–32 Vg.)	5912 <sub>55</sub>
Pred		Jona	
4, 17	5912 <sub>76</sub> 93	2, 1–11	5940 <sub>3</sub>
8, 8	5912 <sub>63</sub>	Sacharja	
8, 11–13	5912 <sub>63</sub>	2, 9 (5 Vg.)	5926 <sub>5</sub> 5928 <sub>6</sub> 5929 <sub>5</sub>
11, 1	5912 <sub>44</sub>		5931 <sub>4</sub>
Cant		4, 6	5926 <sub>6</sub> 5928 <sub>6</sub> 5929 <sub>6</sub>
5, 7	5750 <sub>3</sub>		5931 <sub>4</sub>
Jes		Mal	
7, 14	5699 <sub>2</sub> 5700 <sub>16</sub>	3, 1–4	5727 <sub>52</sub>
9, 6	5699 <sub>2</sub>	Sirach	
24, 13 f	5859 <sub>1</sub>	18, 1	5787 <sub>a72</sub>
25, 8	5655 <sub>24</sub>	2 Makk	
33, 7	5901 <sub>17</sub>	15	5728 <sub>12</sub> 5729 <sub>33</sub>
46, 4	5643 <sub>144</sub> 5783 <sub>8</sub>	Mt	
49, 23	5906 <sub>14</sub>	1, 23	5699 <sub>2</sub> 5700 <sub>16</sub>
53, 9	5874 <sub>57</sub>	3, 7–10	5964 <sub>95</sub>
53, 10	5874 <sub>54</sub>	3, 10	5886 <sub>4</sub>
53, 11	5874 <sub>55</sub>		
53, 12	5874 <sub>57</sub>		

## Autoren und Werke bis ca. 1500

- AISCHINES**  
 Aeschinis et Demosthenis orationes  
 duae contrariae [hrsg. von Johannes  
 Sturm], Straßburg 1550 5714<sup>11</sup>
- AISCHYLOS** 5863<sup>12</sup>
- ALEXIS COMICUS**  
 Frg. 141, 1f 5889<sup>9</sup>
- ALKUIN** 5874<sup>30</sup>
- AMBROSIUS**  
 De Elia et ieiunio 10, 34 5953<sup>14</sup>
- Anthologia Graeca**  
 7, 41, 1 5795<sup>3</sup> 5943<sup>3</sup>  
 Appendix 176, 4 5883<sup>8</sup>
- PS-APOLLODOR**  
 Bibliotheca 1, 34–38 5829<sup>3</sup> 5882<sup>13</sup>
- APOLLONIOS VON PERGE**  
 Conica 5847<sup>8</sup>  
 Opera, Venedig 1537 5847<sup>15</sup>
- APOLLONIOS VON RHODOS**  
 Argonautica 1, 1179f 5853<sup>4</sup>
- ARISTOPHANES**  
 Equites 855 5877<sup>16</sup>  
 Plutus 913 5877<sup>16</sup>  
 Vespae 1431 5877<sup>15</sup>
- ARISTOTELES** 5715<sup>22</sup> 5755<sup>13</sup> 5863<sup>6</sup> 16  
 Eth. Nic.  
 4, 15 1128b 10–15 5850<sup>2</sup>  
 5 5934<sup>39</sup>  
 5, 2 1129a 34 5934<sup>54</sup> 67  
 5, 5 1130b 6f 5934<sup>53</sup>  
 5, 5 1130b 6–1131a 9 5934<sup>44</sup>  
 5, 5 1130b 9 5934<sup>54</sup> 67  
 5, 8 1132b 33f 5909<sup>3</sup>  
 5, 8 1133a 16–18 5808<sup>7</sup>
- Metaphysik  
 1, 3 994b 32–995a 1 5934<sup>79</sup>  
 Pol. 8, 7 1341b 36–41 5710<sup>24</sup>  
 Rhet. 2, 21 1395a 1f 5845<sup>14</sup> 5848<sup>30</sup>
- ATHANASIUS** 5964<sup>118</sup>
- ATHENAIOS**  
 Deipnosophistae 3, 97 5889<sup>9</sup>  
 Δειπνοσοφισταί, Venedig 1514 5889<sup>9</sup>
- AUGUSTIN** 5787<sup>a41</sup> 5874<sup>29</sup> 5964<sup>119</sup>
- BASILIUS**  
 Epist. 204, 6 5962<sup>7</sup>
- BEDA VENERABILIS** 5810<sup>11</sup>
- BION VON SMYRNA**  
 Frg. 6, 2 5688<sup>16</sup> 5850<sup>11</sup>
- CHILON VON SPARTA** oder **THALES**  
 Inschrift am Apollontempel in Delphi  
 5771<sup>52</sup>
- CICERO**  
 Ad Atticum  
 7, 9, 3 5829<sup>10</sup>  
 10, 1, 2 5735<sup>15</sup>  
 Ad familiares 6, 12, 3 5942<sup>3</sup> 5949<sup>8</sup>  
 5956<sup>11</sup>  
 Divinatio in Caecilium 13 (41) 5863<sup>15</sup>
- CORNELIUS NEPOS**  
 Thrasylbulus 5824<sup>8</sup>
- CORNUTUS**  
 De natura deorum 15, 162 5858<sup>12</sup>  
 5889<sup>16</sup>
- Corpus Iuris Civilis**  
 Cod. Iust. 5, 17 5659<sup>21</sup>
- DEMETRIUS**  
 De elocutione 230 5755<sup>13</sup> 5863<sup>6</sup> 16
- DEMOSTHENES**  
 Orationes  
 1, 16 5652<sup>36</sup>  
 19, 259–262 5934<sup>117</sup>  
 Aeschinis et Demosthenis orationes  
 duae contrariae [hrsg. von Johannes  
 Sturm], Straßburg 1550 5714<sup>11</sup>  
 Opera omnia, una cum Ulpiani rhetoris  
 commentariis [lat. Übers. von Hiero-  
 nymus Wolf], Basel 1549 5808<sup>19</sup>
- DIO CHRYSOSTOMUS**  
 Oratio 36, 11 5771<sup>30</sup>

- PS-DIOGENIAN  
 Paroem. 5, 13 5903<sub>5</sub>
- DIONYSIUS VON HALIKARNASS  
 Libri duo. Iohannis Sturmi De periodis  
 unus. Dionysii Halicarnassaei de col-  
 locatione verborum alter, Straßburg  
 1550 5714<sub>13</sub>
- ELIAS LEVITA 5874<sub>30</sub>
- EPIPHANIOS  
 Panarion 2, 2, 45 bzw. §65 5962<sub>10</sub>  
 5964<sub>80</sub>
- EUKLID  
 Elementorum geometricorum libri sex  
 [lat. Übers. von Joachim Camerarius],  
 Leipzig 1549 5678<sub>6</sub> 5684<sub>28</sub>
- EURIPIDES 5771<sub>42</sub>  
 Elektra 1149 5814<sub>12</sub>  
 Hippolytus 436 5957<sub>10</sub>  
 Ion 732 5899<sub>4</sub> 5946<sub>13</sub>  
 Orestes 727f 5716<sub>2</sub>  
 Supplices 267f 5908<sub>3</sub>  
 Troiades 886 5670<sub>60</sub>
- EUSEBIUS  
 Historia ecclesiastica  
 5, 20, 6 5962<sub>6</sub>  
 7, 29, 2 5962<sub>11</sub>  
 7, 30, 3 5962<sub>11</sub>
- FLAVIUS JOSEPHUS  
 Antiquitates Iudaicae  
 11, 8, 5 (= 11, 333–335) 5837<sub>10</sub>  
 13, 10, 2 (= 13, 278) 5964<sub>18</sub>  
 13, 12, 5f (= 13, 344–346) 5964<sub>18</sub>  
 De bello Iudaico 1, 148–153 5964<sub>145</sub>
- FLORUS  
 Epitoma de Tito Livio 2, 13 (4, 2, 45)  
 5934<sub>115</sub>
- Fränkischer Rechts-Codex, nicht ermit-  
 telt 5715<sub>13</sub>
- GALEN  
 De usu partium corporis humani, Wit-  
 tenberg 1549 5695<sub>9</sub>
- GAZES, Theodoros 5957<sub>11</sub>
- GELLIUS  
 Noctes Atticae 4, 18, 3 5652<sub>25</sub>
- GREGOR VON NAZIANZ 5652<sub>33</sub>  
 Carmina moralia, Tetrastichae sententiae,  
 V. 159 5848<sub>22</sub>  
 Oratio 29, 1 5652<sub>35</sub>
- HESIOD 5771<sub>28 41</sub>  
 Erga  
 109–119 5882<sub>14</sub>  
 350 5818<sub>4</sub>  
 640 5857<sub>7</sub>
- HIERONYMUS 5787<sub>a41</sub> 5874<sub>30</sub>  
 Commentaria ad epistolam ad Galatas,  
 zu Gal 2, 11–13 5962<sub>8</sub>
- HOMER 5771<sub>28 41</sub>  
 Ilias  
 3, 179 5771<sub>89</sub>  
 4, 443f 5652<sub>18</sub>  
 5, 256 5671<sub>21</sub>  
 9, 312 5748<sub>14</sub>  
 15, 207 5669<sub>2</sub>  
 17, 514 5824<sub>10</sub> 5901<sub>19</sub>  
 Odyssee  
 1, 3f 5710<sub>a5</sub>  
 9, 270f 5786<sub>16</sub> 5925<sub>22</sub>  
 11, 593–600 5677<sub>9</sub>  
 14, 83 5787<sub>99</sub>  
 14, 156 5748<sub>14</sub>  
 14, 228 5808<sub>3</sub>  
 16, 423 5688<sub>13</sub> 5867<sub>8</sub>  
 20, 18 5671<sub>23</sub>
- Ps-HOMER  
 Batrachomyomachia 97 5787<sub>98</sub>
- HONORIUS AUGUSTODUNENSIS  
 Expositio in Cantica canticorum 2, 5  
 5963<sub>15</sub>
- HORAZ  
 Carm.  
 3, 3, 7 5672<sub>12</sub>  
 3, 6, 45 5646<sub>30</sub>
- HYGINUS  
 Fabulae 92 5670<sub>121</sub>
- IRENAEUS 5962<sub>6</sub>  
 Adversus haereses 3, 16, 6 5719<sub>8</sub> 5787<sub>33</sub>